

## Niederschrift

über

die 43. Sitzung des Gemeinderates Zeiskam  
am Mittwoch, dem 11. September 2013, 20.00 Uhr, im Rathaus Zeiskam

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Peter Herzog

Ratsmitglieder: 1. Beigeordnete Inge Schick,  
Beigeordneter Thomas Mendel,  
Gertrud Diehlmann, Gerhard Frey, Reiner Gensheimer,  
Anja Günther-Bell, Wilfried Günther, Peter Humbert,  
Dirk Kröger, Susanne Lechner, Christiane Meyer, Klaus Weiß

Nicht anwesende

Ratsmitglieder: Helge Günther, Uwe Hoffmann, Georg Humbert,  
Christian Kohler,

Ferner waren anwesend: Architekt Michael Humbert, Germersheim

Schriftführer: Michael Braun

Beginn der Sitzung: 20:01 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Zuhörer: keine

Sämtliche Ratsmitglieder wurden am 04. September 2013 unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich eingeladen. Ortsbürgermeister Peter Herzog eröffnet die Sitzung und führt den Vorsitz. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest. Einstimmig wird die Tagesordnung mit Punkt 5 b, Bauvoranfrage der Eheleute Corina und Thomas Föhr, erweitert.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichtspflicht nach § 12 GemHVO
3. Vergabe von Arbeiten
4. Informationen – Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

5. Bauanträge – Bauvoranfragen – Befreiungsanträge
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Vertragsangelegenheiten
8. Informationen - Anfragen

## **Top 2: Berichtspflicht nach § 21 GemHVO**

### **Anteil an der Einkommensteuer**

Im Haushaltsjahr 2009 ging der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gegenüber dem Haushaltsjahr 2008 um rd. 7,99 % zurück. Auch im Jahr des wirtschaftlichen Aufschwungs (2010) war beim Einkommensteueranteil nochmals ein Rückgang gegenüber 2009 um rd. 1,99 % zu verzeichnen. Die Steigerung von 2010 nach 2011 betrug rd. 9,72 %. Damit war fast das Aufkommen des sehr guten Jahres 2008 wieder erreicht. Dieser Trend setzte sich im Haushaltsjahr 2012 fort. Die Steigerung von 2011 nach 2012 betrug rd. 9,01 %. Aufgrund der guten Tarifabschlüsse dieses Jahres darf mit weiteren Steigerungen gerechnet werden.

Im ersten Quartal 2013 lag das Aufkommen des Einkommensteueranteils rd. 10,75 % über dem des ersten Quartals 2012. Vergleicht man die beiden Halbjahre, so beträgt die Erhöhung rd. 6,01 %.

In der beil. Aufstellung wurde von voraussichtlichen Mehreinnahmen von rd. 5 % gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

### **Gewerbesteuer**

In allen Ortsgemeinden ist das Aufkommen der Gewerbesteuer gut bis sehr gut.

Die Ortsgemeinden Bellheim, Knittelsheim, Ottersheim und Zeiskam liegen bei den Gewerbesteuerereinnahmen derzeit über dem jeweiligen Durchschnitt der letzten zehn Jahre.

Allerdings können Anpassungen der Vorauszahlungen oder Gewerbesteuerabrechnungen das Einnahmeergebnis bis zum Ende des Jahres noch verändern.

### **Kreisumlage**

Im Haushaltsjahr 2005 hat der Landkreis seinen Umlagesatz von 38 % auf 39 % erhöht, im Haushaltsjahr 2008 auf 40 % und ab 2010 auf 41,5 %. Die nächste Erhöhung folgte im Haushaltsjahr 2011 von 41,5 % auf 43,5 %. Für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 wurde die Kreisumlage auf 45,0 % festgesetzt. In den letzten acht Jahren hat der Landkreis seine Umlage somit um 7,0 %-Punkte bzw. 18,42 % erhöht.

Der Entwurf des neuen Finanzausgleichsgesetzes liegt vor. Danach wird die Finanzausstattung der Landkreise und kreisfreien Städte verbessert. Zusätzlich wird den umlagepflichtigen Gemeinden, durch Erhöhung der Nivellierungssätze, eine höhere Steuerkraft angerechnet.

Warten wir ab, ob der Umlagesatz unseres Landkreises gesenkt wird.

### **Verbandsgemeindeumlage**

Die Verbandsgemeindeumlage liegt seit 2008 bei 32,0 % und somit um

2,5 Prozentpunkte niedriger als im Haushaltsjahr 2007.

Durch die oben angesprochene Änderung des FAG wird den Ortsgemeinden ab dem Jahr 2014 eine höhere Steuerkraft zugerechnet. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2014/2015 sollte über die Höhe des Umlagesatzes beraten werden.

In Anbetracht der noch anstehenden Sanierungsarbeiten muss jedoch auch die Verbandsgemeinde mit entsprechenden Finanzierungsmitteln ausgestattet werden.

### **Schlüsselzuweisungen**

Gerade bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen zeigte die Finanzkrise deutliche Auswirkungen. Im Haushaltsjahr 2009 betrug der Schwellenwert, bis zu dem fehlende Steuerkraft ausgeglichen wird, 604,49 € (76,24 %), im Haushaltsjahr 2010 557,25 € (76,24 %), im Haushaltsjahr 2011 539,25 € (75 %), im Haushaltsjahr 2012 603,16 € (75 %).

In diesem Jahr wird mit einem Schwellenwert von 657,72 € (75 %) gerechnet. Rechnet man den Wert des Jahres 2009 auf 75 % um, so ergibt sich ein Betrag von 594,66 €. Der voraussichtliche Schwellenwert des Jahres 2013 liegt damit rd. 63 € bzw. rd. 10,60 % über dem Wert des Jahres 2009 (vor Finanzkrise).

### **Daten aus Haushaltsplan 2013:**

Fehlbedarf des Ergebnishaushalts 2013	-107.875 €
Fehlbedarf im Finanzhaushalt 2013 in Zeile 26 (lfd. Einn. und Ausgaben)	-24.935 €
Fehlbedarf im Finanzhaushalt 2013 (insgesamt)	-44.555 €

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Top 3: Vergabe von Arbeiten**

An der Nordfassade der Fuchsbachhalle sind im Außenbereich zwischen den neueingesetzten Elementen und dem Erdboden zur Abdichtung Bleche einzubauen. Von drei Angebotsanfragen wurden drei Angebote eingereicht. Die Angebote wurden vom Architekturbüro Michael Humbert geprüft. Billigster Anbieter war die Spenglerei Wolfgang Sinn aus Zeiskam.

Ortsbürgermeister Herzog informiert, dass im Rahmen einer interfraktionellen Umfrage bereits Einvernehmen bestand, der Firma Wolfgang Sinn den Auftrag zu erteilen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Als günstigste Bieterin wird die Spenglerei Wolfgang Sinn aus Zeiskam beauftragt, die Klempnerarbeiten an der Nordfassade der Fuchsbachhalle auszuführen.

#### **Top 4: Informationen - Anfragen**

##### ***a) Rückblick – Zäskämer Kirwe***

Ortsbürgermeister Peter Herzog macht einen Rückblick auf die „Zäskämer Kirwe“ am letzten Augustwochenende. Alles in allem wurde der Spruch „S'allerbeschde sin d'Zäskämer Feschde“ einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, stellt Peter Herzog fest. Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die ehrenamtlich zum guten Gelingen der Kirwe beigetragen haben.

##### ***b) Sanierung der Gedenktafel am Friedhof***

Der Vorsitzende berichtet, dass die Sanierung der Sandstein-Gedenktafel durch die Firma Stefan Hoffmann aus Knittelsheim auf dem Friedhof abgeschlossen ist. Die Buchstaben waren schon sehr verwittert und kaum noch lesbar. Auf der Tafel sind die Gefallenen des „Großen Krieges 1914-1918“ eingraviert. Die Gedenktafel zu Ehren der Gefallenen wurde in einer Feierstunde am 19.10.1924 südlich der evang. Kirche unter einer Linde, die inzwischen gefällt wurde, aufgestellt. Nach Errichtung der Friedhofshalle im Jahre 1964 wurde die Gedenktafel neben der Einsegnungshalle platziert.

##### ***c) Friedhof***

Ortsbürgermeister Herzog berichtet, dass von dem Landschaftsarchitekten Kurt Garrecht aus Herxheim mittlerweile ein Plan für die Neugestaltung der Rasenfläche neben der Leichenhalle, vor dem Feld E, Urnen- und/oder Erdgräber vorliegt. Eine Ortsbegehung, bei der Ergänzungen vorgenommen wurden, habe am 05.09.2013 stattgefunden.